

Einsame Weihnacht

Von Ryuno-Ki

Prolog:

Lärm umbrandete ihn. Das geschäftige Treiben der Stadt war ihm zu viel.

Um ihn herum drängten sich die Massen, schwatzten ausgelassen miteinander, schoben ihn vorwärts. Er wollte es nicht, aber was sollte er schon dagegen tun? Chris fühlte sich so hilflos.

Zu dieser Zeit war es aber sowieso typisch. Weihnachten stand vor der Tür und die Leute quetschten sich in die Geschäfte, um ihre Geschenke zu kaufen.

Und überall erst diese heitere Stimmung!

Es wurde ihm zu viel.

Er wollte einfach nur weg. Weg von hier. Zu einem ruhigen Ort, wo er sich in sich selbst zurückziehen konnte.

Diese Menschen um ihn herum ließen ihm einfach keine Zeit, um in Ruhe einmal nachdenken zu können.

Und er hatte Vieles, über das er nachdenken musste.

Dies würde wohlmöglich das erste Weihnachtsfest werden, das er alleine würde verbringen müssen.